

Warum ein Evangelisches Gütesiegel Familienorientierung?

- » Weil der Arbeitsmarkt durch Digitalisierung, Demografischen Wandel und gesellschaftliche Veränderungen in Bewegung ist.
- » Weil Fachkräfte überall knapp werden und die Konkurrenz zwischen den Arbeitgeber*innen wächst.
- » Weil Familienorientierung alle Mitarbeitenden anspricht, die Verantwortung für andere übernehmen.
- » Weil Familie in allen ihren vielfältigen Formen als Ort des verbindlichen Einstehens füreinander unter dem besonderen Schutz und Segen Gottes steht.
- » Weil in der evangelischen Arbeitswelt schon viele familienorientierte Maßnahmen angeboten werden, von denen aber kaum jemand weiß.
- » Weil Familienorientierung nicht nur die Mitarbeitenden unterstützt, sondern auch die Einrichtung von sinkenden Fehlquoten und stärkerer Verbundenheit profitieren kann.
- » Weil die Zertifizierung auf einem den jeweiligen Rahmenbedingungen angepassten und prozessorientierten einfachen Verfahren beruht.

Kontakt

Allgemeine Anfragen bitte an: familienorientierung@diakonie.de

Ansprechperson

Franziska Woellert (Leitung)
Tel. 030 65211 1992
franziska.woellert@diakonie.de

Anschrift

Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Ev. Gütesiegel Familienorientierung
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Eine Initiative von:



Evangelische Kirche
in Deutschland



Gefördert durch die
GlücksSpirale
VON LOTTO



Familienorientierung groß machen!

Implementierungsphase

Informationen für teilnehmende Einrichtungen

Was ist das Evangelische Gütesiegel Familienorientierung?

Das Evangelische Gütesiegel Familienorientierung unterstützt kirchliche und diakonische Arbeitgeber*innen, ihre familienorientierte Personalpolitik strategisch weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen.

Das Konzept in Kürze

- » Sichtbare Auszeichnung für familienorientierte Personalpolitik kirchlicher und diakonischer Arbeitgeber*innen
- » Strategisches Managementinstrument zur Unterstützung und Weiterentwicklung einer zeitgemäßen Unternehmens- und Führungskultur
- » Auf den Prozess fokussierte, flexible und kontextbezogene Zertifizierung
- » Niedrigschwelliges, kostengünstiges und an die Rahmenbedingungen kirchlicher und diakonischer Strukturen angepasstes Verfahren

Als gemeinsame Initiative der Diakonie Deutschland und der EKD richtet sich das Evangelische Gütesiegel Familienorientierung insbesondere – aber nicht ausschließlich – an kleinere und mittlere kirchliche und diakonische Träger, Einrichtungen und Dienste.

Hintergrund

Nach einer erfolgreichen Pilotphase startet im November 2019 die auf drei Jahre angelegte Implementierung des Evangelischen Gütesiegels Familienorientierung.

Unterstützt wird die Implementierung von Kooperationspartner*innen aus Kirche und Diakonie.

Eine Auflistung der Kooperationspartner*innen finden Sie unter:

www.diakonie-wissen.de/web/evangelisches-gutesiegel-familienorientierung

Aufwand und Kosten

Das Verfahren ist als schlanker Prozess konzipiert. Der konkrete Arbeitsaufwand hängt ab von der Größe des Trägers/der Einrichtung/des Dienstes sowie von den ggf. schon vorhandenen Strukturen und Angeboten.

Im Rahmen der Implementierungsphase entfällt die Zertifizierungsgebühr.

Zu rechnen ist mit:

- » Bereitstellung einer internen Arbeitsgruppe
- » Reise- und Übernachtungskosten zu den Workshops und Veranstaltungen
- » ggf. Kosten zur Umsetzung der Maßnahmen

Für die abschließende Auditierung durch externe Auditor*innen entstehen Kosten von etwa 550,-Euro/Personentag netto. Die Personentage berechnen sich nach der Größe der Einrichtung und liegen i.d.R. zwischen 1-3 Tagen.

Begleitende Leistungen

Organisation und Beratung

- » Zwei 2-tägige zentral organisierte Workshops, bei denen Sie im Austausch mit anderen Zertifizierungsanwärter*innen die einzelnen Zertifizierungsschritte besprechen und hilfreiche Methoden für das Verfahren in die Hand bekommen
- » Ein 1-tägiges Inhouse-Angebot, das inhaltlich auf Ihren Bedarf vor Ort angepasst wird
- » Eine zentrale Verleihungszeremonie
- » Auf Wunsch Vermittlung von weiteren Beratungsleistungen

Infrastruktur und Materialien

- » Rahmenhandbuch zur Zertifizierung mit vielen zusätzlichen Informationen und Arbeitshilfsmitteln
- » Onlineplattform für Diskussionsforen, Informationsmaterialien, News und Links
- » Zertifizierungsurkunde und Türschild sowie Nutzungsrecht für das Logo zur Außenwerbung z.B. in Stellenanzeigen
- » Netzwerkmitgliedschaft und bevorzugter Zugang zu Veranstaltungen

Ablauf

Die Zertifizierungen werden in Verbänden von etwa zwölf Einrichtungen durchgeführt. Die Implementierungsphase besteht aus zwei parallellaufenden Projektzweigen, welche die Zertifizierungsverbände administrativ begleiten. Je Zweig werden drei Zertifizierungsverbände durchgeführt.

Geplanter Start der Verbände ist:

1. Zweig

- » Januar 2020
- » Oktober 2020
- » Oktober 2021

2. Zweig

- » März 2020
- » März 2021
- » September 2021

Die Besetzung der Zertifizierungsrunden erfolgt in Absprache mit den teilnehmenden Einrichtungen.

Die partizipative Weiterentwicklung familienorientierter Angebote auf Grundlage der vorhandenen Strukturen und ausgerichtet an den Bedarfen der Mitarbeitenden bildet das Kernstück der Zertifizierung. Das Verfahren basiert auf vier Schritten:

1. Starten ⇨ 2. Prüfen ⇨ 3. Einführen ⇨ 4. Auszeichnen

Die Umsetzung der Schritte in den Einrichtungen liegt in der Verantwortung einer einzusetzenden internen Arbeitsgruppe.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.diakonie-wissen.de/web/evangelisches-gutesiegel-familienorientierung